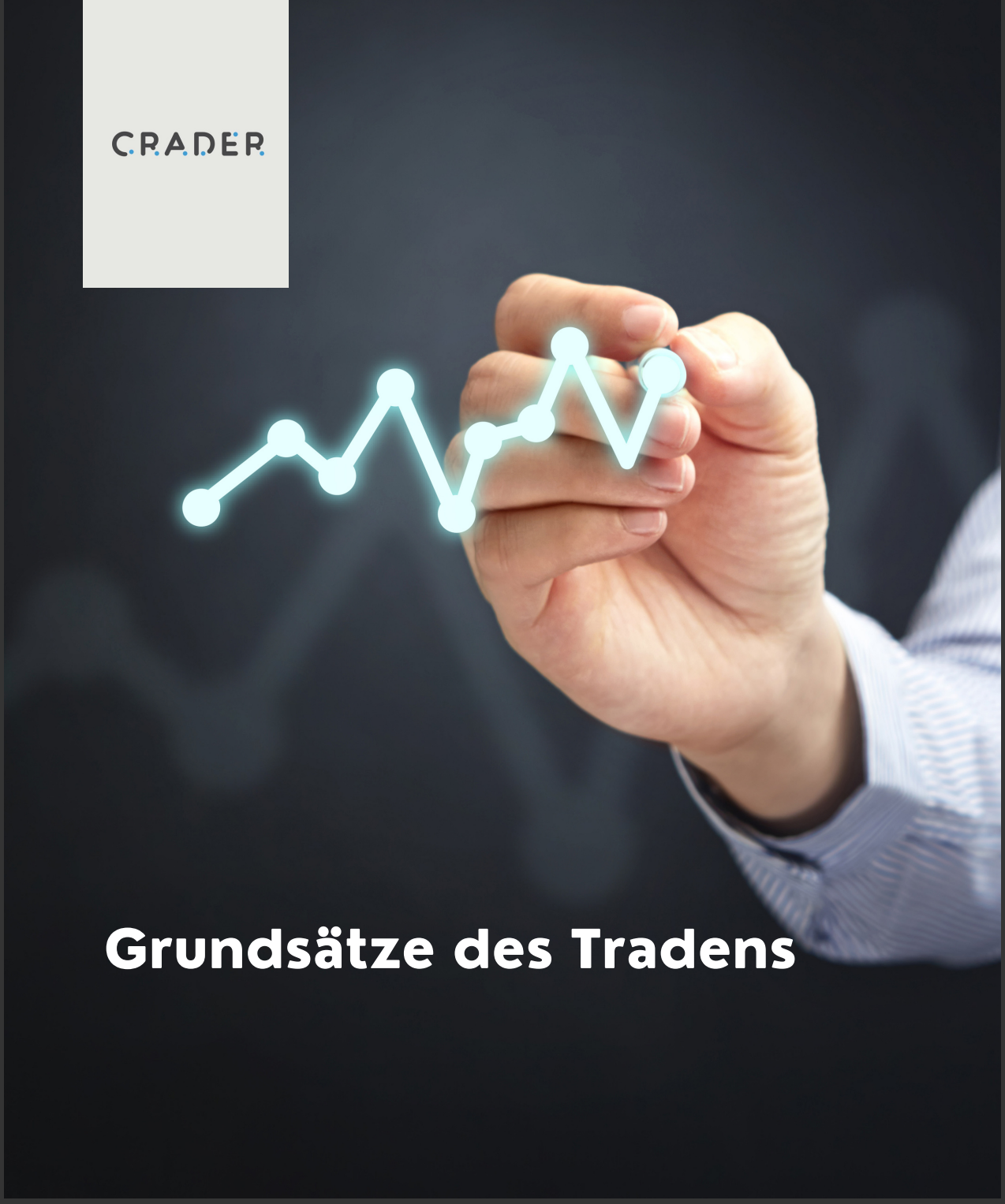
CRADER



Grundsätze des Tradens

Antworten zu den wichtigsten Fragen rund um das Thema Trading.
Fundamentale Grundsätze und Leitfäden kurz beschrieben.

CRADER

INHALTSVERZEICHNIS

WAS IST TRADING

- WAS IST TRADING? 3
- WAS IST HEBELTRADING? 3
- WAS SIND DIE RISIKEN DES SPOT-HEBELTRADINGS? 4

KLASSISCHE CHARTANALYSE

- WAS IST CHARTANALYSE? 5
- WIE FUNKTIONIERT TECHNISCHE CHARTANALYSE? 6
- WIE GEHE ICH BEI KLASSISCHER CHARTANALYSE VOR? 7

CHART-PATTERN

- WAS SIND CHART PATTERN? 8
- DIE BEKANNTESTEN PATTERN 9
- WIE ZEICHNE ICH EIN CHART PATTER KORREKT EIN? 10

VERWALTUNG DES TRADES

- WIE REALISIERE ICH EFFEKTIV GEWINNE? 11
- WIE VERGRÖSSERE/VERKLEINERE ICH MEINEN TRADE? 12/13
- WIE SETZE ICH SL UND TP IN MEINEM TRADE? 14

DIE VERSCHIEDENEN EXCHANGES

- WAS SIND A-BUCH UND B-BUCH BROKER? 14
- BYBIT 15
- FTX 16

VERSCHIEDENE ORDER TYPES

- DIE LIMIT ORDER 17
- DIE MARKET ORDER 18
- DIE CONDITIONAL ORDER 19

WAS IST TRADING?

- Trading ist das Handeln **kurzfristiger und/oder langfristiger Kursschwankungen** von Aktien-Wertpapieren-Cryptowährungen-Edelmetallen-Rohstoffen.

WAS IST TRADING MIT HEBELWIRKUNG?

- Hebeltrading ermöglicht es mit **mehr Kapital** zu handeln als man tatsächlich besitzt. Ganz einfach- in dem man das Kapital der Exchange nutzt. **100 Dollar Margin** aus eigener Tasche werden mit einem x5 Hebel zu **500 Dollar Quantity**. Bei Hebeltrading kauft man **keine realen Anteile** der Wertanlage.

WAS IST SPOT-TRADING?

- Spot- Trading ermöglicht es einem, **reale Anteile** einer Wertanlage zu kaufen. **Hebel** sind nur **begrenzt** auf manchen Brokern verfügbar. Da meist **ohne Hebel** gearbeitet wird, **minimiert** sich das **Risiko** enorm.

RISIKEN DES SPOT- UND HEBELTRADINGS

- Das größte Risiko des Hebeltradings besteht in der **Liquidation**.
- Je höher der **Hebel,** desto **höher bzw. niedriger** liegt der **Liquidationspreis** an welchem der Trade von der Exchange **automatisch geschlossen** wird. Hierbei werden Verluste realisiert, da die **Verluste** ihr eingesetztes **Eigenkapital** überschreiten.

- Zusätzlich kommen **größere Verluste** als beim **Spot-Trading**, keine **Aktionärsprivilegien** und hohe **Finanzierungskosten** beim Hebeltrading ins Spiel. **Marktmanipulation** und **FUD** Nachrichten haben oftmals eine **höhere Gewichtung** gegenüber der Technischen Analyse.

Bei Crader spielt das richtige Riskmanagement, welches es für jeden individuell festzulegen gilt, eine große Rolle. Risiko minimieren und die Gewinne zu maximieren ist mit Abstand die größte Kunst des Tradens.

WAS IST CHARTANALYSE?

- Die Chartanalyse gibt uns die Möglichkeit, den **Kursverlauf** auf **kurze** oder **langfristige** Zeit **vorauszusagen**. Chartanalyse ist **rein technisch**, lässt demnach **Psychologische Fakten**, wie **News**, psychologische **Widerstände, Supports** und **Marktmanipulation** außer Acht.

- Der Unterschied zwischen **Fundamentalanalyse** und **technischer Analyse** ist, dass man sich bei der Fundamentalanalyse auch auf die oben genannten **externen Faktoren** konzentriert.

Technische Chartanalyse bewertet die Wahrscheinlichkeiten verschiedener Kursentwicklungszenarien.
Bei Crader wenden wir die klassische Chartanalyse an.

WIE FUNKTIONIERT DIE TECHNISCHE CHARTANALYSE

- Technische Chartanalyse **untersucht** und **bewertet vergangene** und gibt einen Hinweis auf **zukünftige Kursentwicklungen**.

- Diese **Kursentwicklungen** werden in verschiedenen **Charts** mit Hilfe von **Chart- Pattern**, **Wellentheorien**, **Support-** und **Widerstandszonen**, **Technischen Indikatoren** und anderen **Trendanalyse- Tools** bestimmt.

- Technische Chartanalyse funktioniert nur aus einem Grund. Es ist ein "**ungeschriebenes Gesetz"** zwischen Tradern. Vergleichbar mit der **Technik im Tennis**, welche im Großen und Ganzen bei jedem Profi **gleich** ist, so ist auch die **Trading Technik** bei jedem Trader ähnlich.

Bei Crader wird die klassische Chartanalysetechnik mit Hilfe von Chart-Pattern, Indikatoren, Kerzenformationen, Trendanalyse- Tools und Support/Widerstandszonen durchgeführt.

WIE GEHE ICH BEI DER KLASSISCHEN CHARTANALYSE VOR?

- Es gibt unendlich **viele Wege** wie man hier vorgehen kann.
- Bei Crader wenden wir die **klassische Chartanalyse** an:

  - Diese beginnt mit dem Analysieren des Charts nach **Pattern** und **Kerzenformationen**.
  - Weiter geht es mit dem analysieren der einzelnen **Technischen Indikatoren,** wie der beiden **MACD, RSI** und der **EMA Ribbon.**
  - Diese Analysen werden sodann mit **vorherigen Trends** und deren **Support-** und **Widerstandszonen** abgeglichen.
  - Lässt sich ein Trend erkennen, nutzen wir gerne **Tools** wie das **Fibonacci Retracement** um sich **zusätzliche Informationen** über mögliche **künftige Support-** und **Widerstandszonen** zu holen.

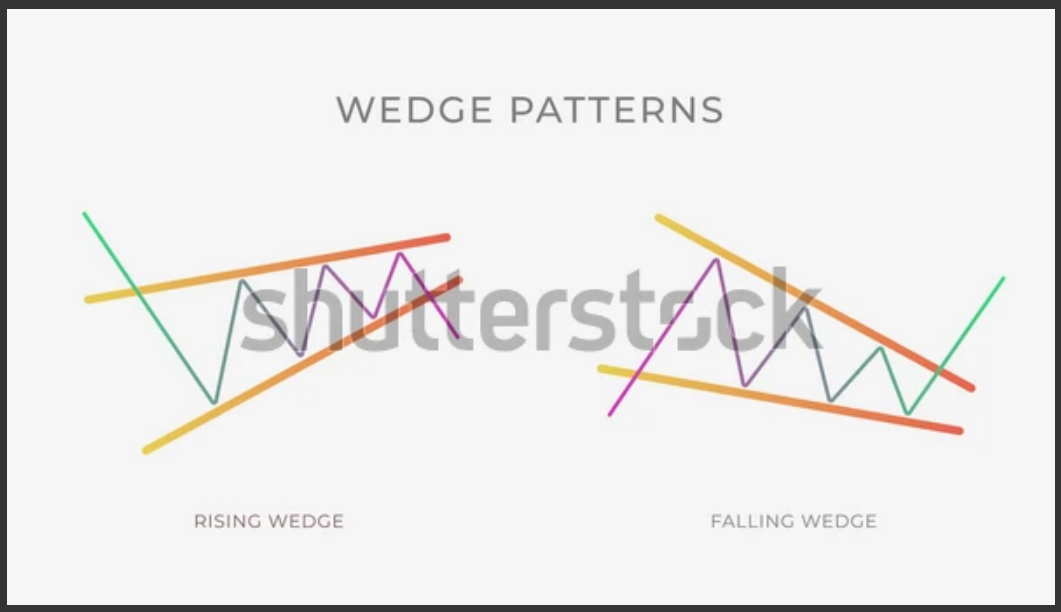
Chart- Pattern, Indikatoren und Tools wie die FIB sind die wichtigsten Bestandteile der Technischen Chartanalyse.
Nicht vergessen, es handelt sich hierbei rein um die Technischen Analyse.
Psychologische Beeinflussungen wie FUD-Nachrichten, Marktmanipulationen, Angst und Gier werden hier außen vor gelassen.

WAS SIND CHART- PATTERN?

- Chart- Pattern sind **Muster,** die sich mit Hilfe von **Kerzen** in einem **Chart** bilden.
- Diese **Chart- Pattern** kann man mit **Hilfe** von **Analysetools** einzeichnen und für **zukünftige Kursbewegungen** verwenden.
  - Es gibt **aussagekräftige** und **weniger aussagekräftige** Pattern.
  - Es gibt **bullische** und **bärische** Pattern.
  - Es gibt **beidseitige Pattern,** die bullisch oder bärisch ausbrechen können.
  - Es gibt **Trendwende-** und **Trendumkehrpattern.**

Bei Crader arbeiten wir viel mit Pattern. Sie sind einer der wichtigsten Faktoren in unserer Analyse und möglicher Trading- Einstiege. Jedes Chart- Pattern hat seine eigene Erfolgsquote, wird verschieden gezeichnet und bricht in verschiedene Richtungen aus.

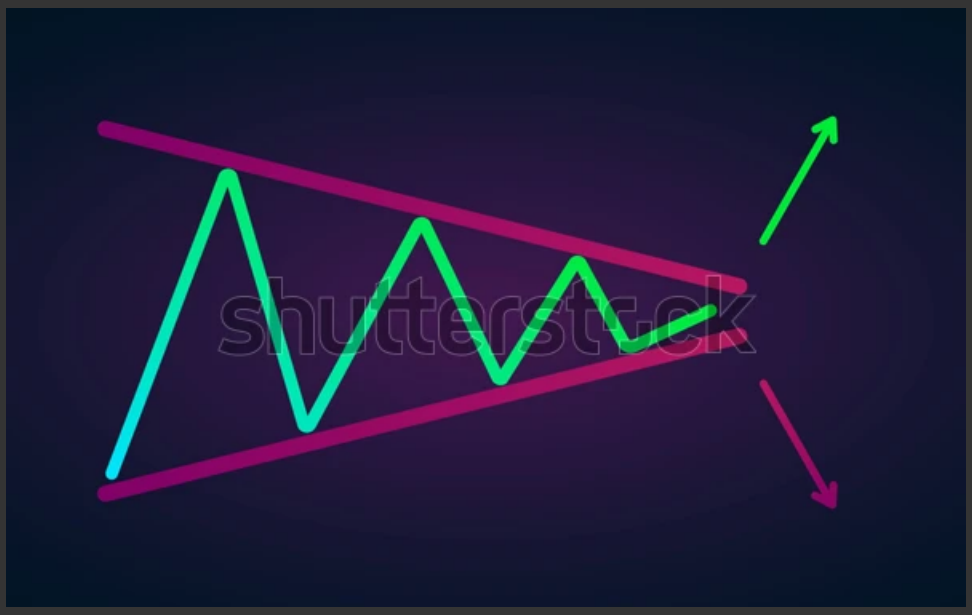
DIE BEKANNTESTEN CHART- PATTERN



- Die wohl **bekanntesten Chart- Pattern** sind das **Rising-** und **Falling Wedge**.
  - Das Falling Wedge ist ein **bullisches Chart- Pattern,** das in der Regel **nach oben** ausbricht.
    - Im Idealfall hat ein Falling Wedge **3 Kontakte** an der **oberen** und 3 Kontakte an **der unteren Trendlinie**.
  - Das Rising Wedge ist ein **bärisches Chart- Pattern,** das in der Regel **nach unten** ausbricht.
    - Im Idealfall hat ein Rising Wedge ebenfalls **3 Kontakte** an der **oberen** und **3 Kontakte** an **der unteren Trendlinie**.

Das Falling- und Rising Wedge spielen bei Crader eine große Rolle. Diese findet man fast täglich und in den verschiedensten Timeframes- sie sind die wohl häufigsten Pattern der Technischen Chartanalyse.

WIE ZEICHNET MAN CHART PATTERN?



- Das Zeichnen von Chart- Pattern ist **Präzisionsarbeit**. Leider werden uns viel zu oft Chart- Pattern präsentiert, die **gar keine sind**, da sie **schlecht** und **ungenau eingezeichnet** wurden.

- Um ein Pattern einzuzeichnen, **verbinden** wir **Lunten** und **Dochte** der Kerzen miteinander. Dabei **dürfen** weder **Lunten,** noch **Dochte abgeschnitten** werden.

- Das heißt, um zum Beispiel ein **genaues** und **ausschlaggebendes** symmetrisches Dreieck-Pattern zu haben, muss eine **Trendlinie** die **Dochte** und **Lunten** so verbinden**,** dass eine **Symmetrie** entsteht.

- Natürlich gibt es auch Pattern, wie zum Beispiel ein **Head & Shoulders- Pattern**, das **nicht** mit **Lunten** und **Dochten verbunden** wird. Dies betrifft allerdings nur wenige Pattern.

Ein Symmetrisches Dreieck, wie im obigen Bild abgebildet, ist ein Beispiel für ein Pattern, das eine Konsolidierung beschreibt, bevor es in eine der beiden Richtungen ausbricht. Also im Gegenteil zu den meisten Pattern hat es eine Chance nach unten oder nach oben auszubrechen.

WIE REALISIEREN WIR EFFEKTIVE GEWINNE?

- Es gibt verschiedenen **Wege** um **Profite** aus seinen Trades zu **ziehen**.
- Meistens sind diese von Exchange zu Exchange **verschieden**.
  - Man kann den Trade **komplett schließen**. Damit nimmt man seine **Margin** und seinen **Gewinn komplett** aus dem Trade.
  - Man kann **Teilprofite** nehmen, indem man **Gegenpositionen** eröffnet.
  - Man kann **Take Profit** (TP) Orders setzen um an bestimmten Preislevels **Margin** und den damit **generierten Gewinn zu entnehmen**.

- Praktisches Beispiel dazu:
  - Angenommen wir haben einen Trade mit **1000 Dollar Margin** und **10%,** also **100 Dollar, Gewinn**. Wir wollen nun **50 Dollar Profit** ziehen. Das heißt wir müssen **50% der Margin** aus unserem Trade **nehmen**. Dies ist nun möglich indem wir entweder eine **500 Dollar Short Position** eröffnen, oder:
  - falls möglich, eine **Take Profit Order für 50%** der Margin anlegen.

Profite aus den Trades zu ziehen ist eines der obersten Gebote des Tradens.
Die Gier etwas zu verpassen muss unter Kontrolle gehalten werden.
Wir gehen gerne nach dem Leitsatz: "Was man hat, hat man".
Eine kurzfristige, plötzliche Trendwende kann jederzeit eintreten. Diese Trendwenden führen oft dazu, dass aus einem gewinnbringenden Trade ein Verlustgeschäft wird.
Deshalb: Immer absichern und Profite ziehen!

WIE VERGRÖSSERET MAN SEINEN TRADE?

- Es gibt, genau wie beim Profite ziehen, wieder **verschiedene Möglichkeiten** um die **Positionsgröße** zu **verkleinern.**

- Man kann einerseits seine **Margin**, also das **eingesetzte Geld**, **erhöhen**. Wie dies funktioniert ist wieder stark **abhängig** von der jeweiligen **Exchange**. In der Regel gibt es in der Trade-Leiste eine **Funktion** um die **Position Margin** zu erhöhen. Dies resultiert **automatisch** in einer **Verkleinerung** des **Hebels**.
  - Hier ein Beispiel der ByBit Exchange:

- Ein weiterer Weg um seine **Position** zu **vergrößern** sind **Rebuys**. **Rebuys** sind **platzierte Trade Orders** die zu einer **bestehenden Position hinzugefügt** werden. Gehen wir von einer **1000 Dollar Position Long** aus und wir wollen dieser Position nun **weitere 1000 Dollar hinzufügen**. Dafür eröffnet man einfach eine **neue** Long **Order**. Sobald diese gefüllt wurde ist ihr Long Trade auf 2000 Dollar Margin angewachsen.

Das Vergrößern eines Trades ist nicht der einzige Grund für Rebuys. Des Weiteren sind zum Beispiel die Senkung des Einstiegs- und Liquiditationspreises. Dies funktioniert indem man einen Rebuys unter den aktuellen Einstiegspreis setzt. Sobald der Kurs diese Rebuys abholt, senkt sich der Einstiegs- und Liquidationspreis prozentual.
Diese Rebuy-Strategie wird man bei Crader noch häufig sehen bekommen. Wir verwenden sie um Trades zu vergrößern, abzusichern und die Einstiegs- und Liquidationspreise zu senken.

WIE VERKLEINERT MAN SEINE TRADES?

- Das **Verkleinern** eines **Trades** kann mehrere **Gründe** haben. Eventuell möchte man **Margin** aus dem Trade **herausnehmen** um das **Risiko** zu **minimieren**. Eventuell braucht man **mehr Liquidität** in einem anderen Trade. Oder man möchte, wie oben angesprochen, **Profite** ziehen.

- Das **Verkleinern** eines **Trades** funktioniert auf sehr **ähnliche** Weise wie das **Vergrößern**. Sie können auf Exchanges wie ByBit zum Beispiel ihre **Margin**, wie im obigen Beispielbild, einfach **bearbeiten** und nun statt auf "**Increase**" auf "**Decrease**" tippen.

- Der zweite **Weg,** gleicht dem **Ziehen** von **Profiten**. Sie **eröffnen** eine **Gegenposition** an Ihrem gewünschten Preislevel und schon wird die Position verkleinert.

- Wichtig beim **Verkleinern** eines Trades ist, dass man die "**Reduce Only**" Funktion **aktiviert**. Diese **Funktion verhindert**, dass der Trade durch das Eröffnen einer **Gegenposition nicht geschlossen** wird, sondern der bestehende Trade lediglich verkleinert wird. Angenommen man ist in einer **Long** Position: Nun **eröffnet** man eine **Gegenposition** ohne die "**Reduce Only**" Funktion... Das würde dazu führen, dass aus dem **Long-**, ein **Short-** Trade wird.

Das Verkleinern von Trades bewirkt natürlich, dass die mit der Margin erzielten Verluste und Gewinne mitgezogen werden.
Ein Beispiel: Wir sind mit 1000 Dollar Margin Long und haben 100 Dollar Profit. Man möchte den Trade nun verkleinern und eröffnet eine Gegenposition um 100 Dollar Margin aus ihrem Trade zu nehmen. Mit diesen 100 Dollar Margin nimmt man aber nun auch 10 Dollar Profit. 10% der Margin erwirtschaften 10% des Profites. Diese zieht man nun gleichzeitig aus dem Trade.

WAS IST EIN A-BUCH BROKER?

- Bei einem **A- Buch Broker** werden alle Trades an den **realen Markt** weitergeleitet. Demnach Traden Menschen gegen Menschen. Es muss also ein **Trader Long** gehen, damit ein anderer **Short** gehen kann. Reines **Umschichten von Kapital** zwischen Tradern.

- Ein A-Buch Broker verdient demnach nur an den **Handelsgebühren** die alle Trader an den **Broker zahlen** müssen sobald sie einen Trade eröffnen und danach um den Trade **zu erhalten**.

- Das heißt ein **A-Buch Broker** macht egal ob ein Trader **Profite oder Verluste** macht den gleichen Profit. Damit ist ein A-Buch Broker daran interessiert so **viele Kunden** wie möglich, so lange wie möglich, auf ihrer Exchange traden zu lassen.

WAS IST EIN B-BUCH BROKER?

- Bei einem **B- Buch Broker** stellt der Broker selber die Gegenposition zu dem Trader. Das bedeutet, dass die **Gewinne** eines B-Buch **Brokers,** die **Verluste** seiner **Kunden** sind.

- Ein **B- Buch Broker** macht demnach nur langfristig **Gewinne** indem seine **Kunden** Geld **verlieren** und **liquidiert** werden. Es handelt sich also um einen **Interessenskonflikt** zwischen **Broker** und **Kunde**.

- Daraus resultiert: Ein B-Buch **Broker** ist daran **interessiert,** dass man als Trader **liquidiert** wird und das umgeschichtete Kapital direkt in ihre Kassen gespült wird.

BYBIT-EXCHANGE

- ByBit ist höchst wahrscheinlich ein **B-Buch Broker**. Es ist, unserer Meinung nach, mit Abstand, die **anfängerfreundlichste** Exchange auf dem Markt.

- ByBit bietet ein sehr **benutzerfreundliches Layout**, das es ermöglicht die **kompliziertesten** Funktionen mit nur einem **Knopfdruck** durchzuführen.

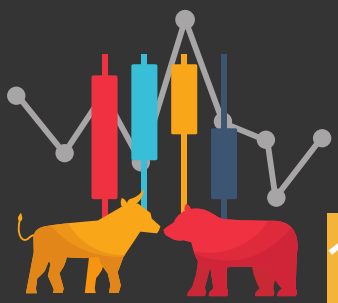
- Wie oben bereits präsentiert, kann man auf ByBit extrem **einfach Profite ziehen**, **Rebuys** setzen, Orders **verschieben** und hat so ziemlich **jede wichtige Order- Funktion**.

- Wir bekommen ebenfalls die Möglichkeit **Isolated-Margin** oder **Cross-Margin** zu traden. **Hebel** von bis zu **x100** sind möglich.

- Es werden eine **große Auswahl** an **Coins** angeboten. Am interessantesten sind natürlich die **Inverse Perpetual** Möglichkeiten. ByBit ermöglicht es beispielsweise, **Bitcoin** mit Bitcoin zu traden, was uns demnach auch **Bitcoin als Profite** auszahlt. Das selbe gilt zum Beispiel für **Ethereum** und **XRP**. Auch haben wir eine enorme Auswahl an **USDT Perpetual** und **Inverse Futures Coins**.

- ByBit ermöglicht es seinen Usern ebenfalls, über **Drittanbieter Cryptos** zu **kaufen** und Ihre Coins in sogenannten "**Staking-Pools"** zu vermehren.

BYBIT Next Level Trading



FTX-EXCHANGE

- FTX ist ein **A-Buch Broker**, welchen wir **ausschließlich erfahrenen Tradern** empfehlen. Die größten **Trader und Wale** sind auf dieser Plattform präsent.

- FTX hat ein **voll- geladenes Layout** mit enorm **vielen Funktionen**. Uns ist es möglich auf dieser Exchange sämtliche **Crypto Futures**, **Aktien**, **Volatilität**, **Vorhersagen** und **FIAT** Währungen zu traden. FTX hat mit Abstand die **größte Anzahl an Coins**.

- Ein großer **Unterschied** zwischen ByBit und FTX ist, dass man **alle Funktionen selber einstellen** muss. Anstatt bei **Profite ziehen** auf **Close-By-Limit** zu klicken, muss man eine **Gegenposition eröffnen**. Im Endeffekt muss man, um auf FTX **profitabel und risikofrei** traden zu können, **jede Funktion** und **Möglichkeit** des Tradens **beherrschen**. Ansonsten ist man **rasch verloren** und kann **nicht** schnell genug **reagieren**.

- Ein weiterer großer **Unterschied** zwischen ByBit und FTX ist, dass man auf FTX **ausschließlich USD** als **Profit** bekommt. Das liegt daran, dass wir bei FTX **ausschließlich Derivate** handeln. Sprich, **keine echten Anteile** an Coins. Demnach kann man bei FTX auch **mit Aktienanteilen**, **Cryptowährungen** traden. Zahlt man also **Apple Aktien** ein, könnte man mit diesen **Bitcoin traden**. FTX **nimmt** unsere **Assets**, also die **Apple Aktie** als **Sicherheit**, und lässt uns mit ihrem **USD traden**.

FTX

DIE LIMIT ORDER

- Die **Limit Order** ist mit Abstand die **wichtigste Order** des Tradens.

- Sie hat die **geringsten Gebühren** und **minimiert** in manchen Strategien das **Risiko.**

- Eine Limit Order ist eine Order, die auf **jedes Preislevel** gesetzt werden kann, solange sie **im Gegenteil** des Trades **liegt**. Das bedeutet: sollten wir einen **Long** traden, kann die **Limit Order nur unter** dem aktuellen **Preislevel** platziert werden. Tradet man jedoch **Short**, kann die **Limit Order** nur **über** dem aktuell **Preislevel platziert** werden.

- Da eine **Limit Order** immer von einem **realen Trader** mit einer **Gegenposition** abgeholt werden muss, sind die **Gebühren sehr gering**.

- Wir empfehlen jedem Trader, **wenn möglich,** über **Limit Orders** zu eröffnen. Einerseits auf Grund der **niedrigen Gebühren,** andererseits bekommt man meist den **besten Einstiegspreis** wenn man geduldig genug ist, eine Limit Order **abholen zu** lassen, anstatt sofort mit einer Market Order in den Trade zu springen.

- Die **Limit Order** wird auch sehr gerne für **Rebuys** verwendet. Da wir Rebuys verwenden, um den **Trade** bei einer **Korrektur** zu **erweitern**, ist dies der optimale Ordertyp.

DIE MARKET ORDER

- Die **Market Order** ist der **schnellste** und **einfachste** Weg um in einen **Trade** einzusteigen. Dafür werden allerdings **hohe Gebühren** fällig.

- Mit der **Market Order** ist es möglich, **sofort** beim **aktuellen Marktpreis** in einen Trade zu **einzusteigen**. Meistens werden Market Orders benutzt wenn es wirklich sehr schnell gehen muss.

- Reine **Market Orders** sind meist nicht zu empfehlen. Es entstehen **zu hohe Gebühren** und man würde durch eine **Limitorder** meistens einen besseren **Einstiegspreis** erhalten.

- Oftmals **überstürzen** es, vor allem **Anfänger,** und gehen bei jeder **kleineren Kursschwankung** sofort per **Market Order** in einen Trade. Da die **Angst** vorherrscht, der **Kurs** wird **nicht** mehr **fallen** und man verpasst den kompletten Move. Korrekturen, also Abverkäufe, sind an der Tagesordnung. Es gibt also jeden Tag eine neue Chance.

DIE CONDITIONAL MARKET ORDER

- Die **Conditional Market Order** ist eine **Funktion** der **Exchange** um eine **Market Order automatisiert** an einem **bestimmten Preislevel** zu **eröffnen.** Sie wird unter Profis sehr gerne verwendet.

- Mit der **Conditional Market Order** ist es, wie bei der Limit Order, möglich, den **Trade** oder **Rebuy** an einem **bestimmten Preislevel abholen** zu lassen. Nun kann man aber im **Gegenteil** zur **Limit Order,** die **Conditional Market Order,** auf jedes **x-beliebige Preislevel** positionieren. Das heißt, man kann nun auch in einem **Long Trade,** eine **Order über** das aktuelle **Preislevel** legen.

- Gleich wie bei der **Market Order** ist auch die **Conditional Market Order** eine **teure Variante** um in einen Trade einzusteigen. Dennoch wird sie gerne und **häufig genutzt**, vor allem wenn man auf den **Bruch** eines **Widerstandes** wartet und erst **nach** dessen **Bruch,** in einen **Trade einsteigen** möchte.

Hier ein Verständnisbeispiel: Angenommen wir haben bei Bitcoin eine Widerstandszone zwischen den Preislevel 55k und 56k. Wir wissen, falls wir die 56k erfolgreich brechen sollten, können wir in einen Long Trade einsteigen. Dann kommt die Conditional Order ins Spiel und wir setzen sie über dem Bruch des Widerstandes, damit sie nur und erst abgeholt wird, sollte dieser Bruch stattfinden.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir hoffen das Interesse am Thema Traden geweckt zu haben und animiert, weiter in die Materie eintauchen zu wollen.

Bei allen weiteren Fragen stehen wir sehr gerne zur Vefügung und freuen uns auf jeden einzelnen Trading-Begeisterten der uns von Crader hierbei begleitet!